

INHALT

2	Inhaltsverzeichnis
3	Vorwort Rose-Lore Scholz, Kulturdezernentin
4	Vorwort Cathrin Ehrlich, Leiterin des Festivals
5	Grußwort Ulrich Tukur, Schirmherr des Festivals
7	Tatort im Doppelpack – PREMIERE
8	Jury
10	Filme im Wettbewerb
22	Programmübersicht
27	Verleihung des Deutschen FernsehKrimi-Preises 2014
29	Die Geschichte des Kriminalfilms – Ausstellung und Filmreihe
31	Doris Gercke: Autorenlesung
33	Filmstiches 2014 – Ausstellung Mireille Jautz
34	Podiumsdiskussion: Nicht jugendfrei – Der Fernsehkrimi und der Jugendschutz
36	Symposium: Tatort 2020 – Crossmediale Erzählformate im Fernsehen
39	1. Preisträger des FernsehKrimi-Preises 2005: Tatort – Herzversagen
41	Filmpremiere und Diskussion: Mord vor Ort - der Boom des Heimatkrimis
45	Die Lange Fernsehkrimi-Nacht

IMPRESSUM

Veranstalter: Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden

Festivalleitung: Cathrin Ehrlich

Festivalorganisation: Monika Haas

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit: Andrea Hische

Festivalteam: Catharina Bach, Niva Ehrlich, Laura Hollingshaus,
Barbara Luchner, Aimée Torre Brons

Organisation Preisverleihung: Richard Rüb

Festivaltrailer: Ludwig Kempf

Kulturamt der Landeshauptstadt Wiesbaden, Schillerplatz 1-2,
65185 Wiesbaden, Tel: 0611-31 3642 und 0611-31 3771

E-Mail: wiesbaden@fernsehkrimifestival.de

www.fernsehkrimifestival.de

Gestaltung: 3deluxe, Wiesbaden

Druck: Druckerei Zeidler, Mainz

Auflage: 15.000

LIEBE BESUCHERINNEN UND BESUCHER DES DEUTSCHEN FERNSEHKRIMI-FESTIVALS



Gibt es zu viele Krimis im deutschen Fernsehen? Im Rückblick auf die Wettbewerbsfilme der vergangenen neun Jahre des Deutschen FernsehKrimi-Festivals Wiesbaden kann man diese Frage nur verneinen. Krimis sind mehr als Unterhaltung. Sie sind ein Spiegel der Gesellschaft, der uns – in den meisten Fällen ausgehend von einem Verbrechen – vorgehalten wird. Gleichzeitig erzählen uns die Macher ihre Geschichten mit immer neuen Stilmitteln und faszinieren uns mit

einer breiten Palette unterschiedlichster Krimiformate. Jedes Jahr im März lässt sich die in Wiesbaden bei dem einzigen Festival Deutschlands erleben, das sich ausschließlich dem Fernsehkrimi widmet. Ich bin stolz, dass wir dieses Festival zum 10. Mal veranstalten können. Das Publikum strömt von Jahr zu Jahr anlässlich des Festivals in größerer Zahl in die Caligari FilmBühne. Hinzu kommen die zahlreichen Filmschaffenden, die gerne Gast in Wiesbaden sind. Von Anbeginn hat das im Jahr 2005 gestartete Festival eine erfolgreiche Entwicklung genommen. Dazu bedarf es vieler Partner, denen mein besonderer Dank gilt. Ihr Engagement hat mitgeholfen das Deutsche FernsehKrimi-Festival zu einem wichtigen Baustein im filmischen Kulturangebot der hessischen Landeshauptstadt zu machen. Dabei soll es in Zukunft bleiben! Ich wünsche Ihnen spannende Unterhaltung.

A handwritten signature in cursive script that reads "Rose-Lore Scholz".

Rose-Lore Scholz
Kulturdezernentin



Eines habe ich als neue Leiterin des Deutschen FernsehKrimi-Festivals sehr schnell ermitteln können: Kaum eine Stadt eignet sich besser als Ort für dieses Festival als Wiesbaden. Hier ist das Bundeskriminalamt ansässig, hier werden zahlreiche Krimis gedreht, hier lieben die Menschen den Film, und sie haben mit der Caligari FilmBühne das schönste Kino, das ich kenne. Dort erwartet die Zuschauerinnen und Zuschauer im Wettbewerb des 10. Deutschen FernsehKrimi-

Festivals ein weites, in jeder Hinsicht spannendes Spektrum: klassische Krimis, unkonventionell erzählte Geschichten und gelungene Mischungen aus Ernst und feinem Humor. Darunter vier Premieren - eine davon ist der Eröffnungsfilm des Jubiläumsfestivals, eine Folge der „Kommissarin Heller“, die in und um Wiesbaden inszeniert wurde.

Im Jubiläumsjahr wollen wir noch einmal mehr deutlich machen, dass der Fernsehkrimi ein sich ständig weiterentwickelndes Genre ist: Neben einem Blick zurück mit einer Ausstellung historischer Filmplakate, diskutieren im Rahmenprogramm Fachleute über die Zukunft crossmedialer Erzählformen, über den Jugendschutz im Fernsehkrimi und den Boom der Regionalkrimis.

Ich wünsche allen Besucherinnen und Besuchern anregende und unterhaltsame Stunden im Caligari und neue Erkenntnisse zum beliebten Genre Fernsehkrimi.

Cathrin Ehrlich

Leiterin des 10. Deutschen FernsehKrimi-Festivals

... FASZINIERT VON DER NACHTSEITE DES LEBENS

Foto: Katharina John



Schon immer ist der Mensch fasziniert von der Nachtseite des Lebens, vom Abgrund seiner Seele, und das filmische Sublimat des Kriminalfilms übt darum eine unwiderstehliche Anziehungskraft auf uns aus. Mit wohligem Schauer betrachten wir das Verbrechen, denn wir ahnen, dass auch wir all dessen fähig wären, hätten glücklichere Lebensumstände dies nicht verhindert.

Ein guter Kriminalfilm ist also nicht nur treffliche Unterhaltung, sondern auch ein Stück weit Reinigung der Seele von den Schlacken unserer dunklen Phantasien. Der Kommissar bringt die schwankende Welt (vorübergehend) wieder ins Lot, und ein Schauspieler hat die schwarze Tat für uns verübt.

Auf dem Deutschen FernsehKrimi-Festival sind die zehn besten Kriminalfilme des Jahres auf großer Leinwand zu betrachten und treten gegeneinander um den herrlichsten Preis an, den es auf dieser Welt gibt. (Dunkel allerdings sind die Kriterien einer Jury, die mir auch heuer wieder die 1.000 Liter Wein vorenthält, die doch bei mir am besten aufgehoben wären...)

Gerne bin ich mit dabei und wünsche Ihnen viel Spaß, gute Gespräche und Erleuchtung bei einem Rahmenprogramm, das einen interessanten Blick hinter die Kulissen der Fernsehkrimiwelt erlaubt.

Ulrich Tukur

Schirmherr des 10. Deutschen FernsehKrimi-Festivals



WDR
FERNSEHEN

TATORT: KÖLN

DEUTSCHES FERNSEHKRIMI-FESTIVAL 2014

Hart an der Wirklichkeit und spannend bis zur Schmerzgrenze: mit dem »Tatort aus Köln« setzt der WDR immer wieder neue Maßstäbe. Während die viel beachtete Produktion »Franziska« als Wettbewerbsbeitrag läuft, ist »Der Fall Reinhardt« als Eröffnungsfilm in einer Vorabpremiere zu sehen.

SONNTAG, 9. MÄRZ | AB 18.00 UHR

TATORT IM DOPPELPACK

CALIGARI FILMBÜHNE

Tatort im Doppelpack erwartet die Zuschauer in der Preview des 10. Deutschen FernsehKrimi-Festivals in der Caligari FilmBühne: Die Premiere des neuen Kölner Tatorts „Der Fall Reinhardt“ und anschließend parallel zur Fernsehausstrahlung der neue Tatort mit Til Schweiger „Kopfgeld“.

Foto: WDR/Uwe Stratmann



18.00 Uhr: Tatort – Der Fall Reinhardt (WDR) – PREMIERE

Erstausrstrahlung: 23. März 2014, Das Erste

Drei Kinder kommen bei einem Brand ums Leben. Max Ballauf und Freddy Schenk stoßen bei den Ermittlungen auf das rätselhafte Verschwinden des Vaters.

Regie: Torsten C. Fischer, Buch: Dagmar Gabler, mit Klaus J. Behrendt, Dietmar Bär, Ben Becker, Susanne Wolff u.a.

[Im Anschluss Gespräch mit den Filmemachern.](#)

Foto: NDR/Marion von der Mehden



20.15 Uhr: Tatort – Kopfgeld (NDR)

Erstausrstrahlung: 9. März 2014, Das Erste

Hauptkommissar Nick Tschiller und sein Kollege Yalcin Gümer kämpfen weiter gegen den Astan-Clan, der die Macht in der Hamburger Unterwelt übernehmen will.

Regie: Christian Alvar, Buch: Christoph Darnstädt, mit Til Schweiger, Fahri Yardim, Stefanie Stappenbeck, Luna Schweiger u.a.

Die Jury des 10. Deutschen FernsehKrimi-Festivals 2014

RAINER EWERRIEN



Foto: Jana Kay

Rainer Ewerrien hat zusammen mit Carsten Strauch und Nina Werth die preisgekrönte sechsteilige Serie „Götter wie wir“ geschrieben und darin sieben Rollen gespielt. Er hat als Darsteller in verschiedenen Fernsehfilmen u.a. im „Polizeiruf 110“ und im Frankfurter „Tatort“ mitgewirkt. Seit 13 Jahren spielt er in der von ihm mitbegründeten „Magic Monday Show“ in der Frankfurter „Schmiere“. Sein jüngstes Projekt als Drehbuchautor ist zusammen mit David Ungureit der Film „Männerhort“, der im Herbst 2014 in die Kinos kommt.

DORIS GERCKE



Foto: Uta Rauser

Die Erfinderin der beliebten Figur der Bella Block fand erst relativ spät ihren Weg zum Krimi. Die gelernte Verwaltungsbeamtin holte mit Anfang 40 ihr Abitur nach und studierte anschließend Jura. Knapp zehn Jahre später, im Jahr 1988, erschien ihr erster Bella Block-Roman „Weinschröter, du musst hängen“. Die Hamburgerin schreibt neben Krimis auch Kinder- und Jugendbücher, Hörspiele sowie Gedichte.

GABY GOEBEL - ANDREAS



Foto: www.tw-klein.com

Gaby Goebel-Andreas wusste schon früh, dass sie zur Polizei wollte. Nach der Ausbildung bei der hessischen Polizei und einem Studium im Jahr 2000 sammelte sie im hessischen Landeskriminalamt Erfahrungen bei Ermittlungen im Drogenmilieu, Tathergangsanalysen bei Sexual- und Tötungsdelikten und Täterprofilierungen. Künftig wird sie an der Polizeiakademie Hessen unterrichten.

LISA MARIA POTTHOFF



Foto: JanaStefan Klüter

Ihr Talent als vielseitige Schauspielerin hat Lisa Maria Potthoff nicht nur in zahlreichen Fernsehfilmen bewiesen, sondern auch in Kinoproduktionen wie den Rosenmüller-Filmen „Schwere Jungs“ und „Wers glaubt wird selig“. Zuletzt war die kühle Schönheit, wie die Presse sie gerne nennt, im Februar in „Der letzte Kronzeuge - Flucht in die Alpen“, in dem Heimatkrimi „Dampfnudelblues“ und in dem Film „Die Gruberin“, in dem sie die Titelrolle spielte, zu sehen. Die Produktion „Männerhort“, in der sie 2013 mitwirkte, kommt 2014 in die Kinos.

STEPHAN WAGNER



Foto: Heike Ulrich

Bereits der Abschlussfilm „Der Hausbesorger oder ein kurzer Film über die Ordnung“ des preisgekrönten Regisseurs Stephan Wagner wurde 1998 auf den Internationalen Filmfestspielen in Cannes vorgestellt. Seither hat der Berliner zahlreiche von Kritik und Zuschauern begeistert aufgenommene Fernsehfilme gedreht. Darunter die Filme „Der Fall Jakob von Metzler“, der 2012 mit dem Grimme-Preis ausgezeichnet wurde und außer Konkurrenz beim Deutschen FernsehKrimi-Festival zu sehen war, und „Mord in Eberswalde“, der 2013 den Hauptpreis des Festivals gewann.

TITEL
KOMMISSARIN HELLER – TOD AM WEIHER

DATUM
DIENSTAG, 11. März | 20.00 Uhr
Wiederholung: Samstag 15. März | 19.30 Uhr

GÄSTE
Lisa Wagner (angefragt), Mathias Klaschka,
Gabriele Heuser, Gabriele Lohnert

ZDF
REDAKTION:
Gabriele Heuser
PRODUKTION:
Ziegler Film GmbH &
Co. KG
{Regina Ziegler,
Gabriele Lohnert}
REGIE:
Christiane Balthasar
BUCH:
Mathias Klaschka
nach dem Roman von
Silvia Roth
KAMERA:
Hannes Hubach
SCHNITT:
Andreas Althoff
MUSIK:
SOI 8 Musikverlag,
Johannes Kobilke
DARSTELLER:
Lisa Wagner,
Hans-Jochen Wagner,
Peter Benedict,
Thomas Loibl,
Alma Leiberg,
Nina Kronjäger



Foto: ZDF/Hannes Hubach

Die Nachwuchs-Kommissarin Winnie Heller wird beim Start im Wiesbadener Morddezernat gleich mit zwei Fällen konfrontiert: Die kleine Corinna verschwindet aus einem Kinderhort und im Stadtwald wird am Weiher eine Tote gefunden. Es ist die 40-jährige Lilli Fennrich. Ihr Mann Jasper gesteht den Mord – also ein scheinbar leichter Fall!? Dann aber taucht Corinna wieder auf, und in einer Hütte am Weiher wird eine Kindersocke gefunden. Was hat Jasper Fennrich mit dem entführten Kind zu tun? Immer tiefer dringt Winnie Heller in die familiären Verstrickungen der Fennrichs ein.

Ein Krimi aus der Festivalstadt Wiesbaden.

Moderation: Liane Jessen (HR),
Burkhard Althoff (ZDF)

NICHTS MEHR WIE VORHER

TITEL

MITTWOCH, 12. März | 10.00 Uhr

Wiederholung: Sonntag, 16. März | 5.30 Uhr

Erstausstrahlung: 24. September 2013 | Sat. 1

DATUM

Oliver Dommenget, Henriette Piper

GÄSTE

Foto: Sat.1/Willi Weber Fotografie



Unerwartet wird der 16-jährige Daniel unter dem Verdacht, den elfjährigen Fabian ermordet zu haben, verhaftet. Die Öffentlichkeit hat ihr Urteil sofort gefällt und sich im Internet organisiert. Gegen Daniel und seine Familie beginnt eine unerträgliche Hetzkampagne. Soko-Leiter Udo Mathias agiert trotz des Drucks der Medien und der Bevölkerung souverän, doch die junge Hauptkommissarin Leonie Ahrens will Daniel schnell als Täter überführen.

Film nach einer wahren Begebenheit mit Jonas Nay und Annette Frier.

Medienpädagogisch begleitete Vorstellung

Anmeldung unter:

www.medienzentrum-wiesbaden.de

Moderation: Maria Weyer

(Medienzentrum Wiesbaden e.V.)

SAT.1

REDAKTION:

Edda Sonnemann

PRODUKTION:

Zeitsprung Pictures
GmbH{Michael Souvignier,
Dominik Frankowski}

REGIE:

Oliver Dommenget

BUCH:

Henriette Piper

KAMERA:

Georgij Pestov

SCHNITT:

Ingo Recker

MUSIK:

Karim Sebastian Elias

DARSTELLER:

Annette Frier,

Götz Schubert,

Jonas Nay,

Elisa Schlott,

Bernadette Heerwagen,

Thomas Sarbacher



10. Deutsches FernsehKrimi-Festival

Wir sind nominiert!

Tatort: Borowski und der Engel

Produziert von Nordfilm Kiel GmbH
im Auftrag des NDR

**NORD
FILM**
KIEL

Nordfilm ist ein Tochterunternehmen der
Studio Hamburg Produktion Gruppe

www.nord-film.de

TATORT – BOROWSKI UND DER ENGEL

TITEL

MITTWOCH, 12. März | 14.30 Uhr

Wiederholung: Samstag, 15. März | 21.10 Uhr

Erstausstrahlung: 29. Dezember 2013 | Das Erste

DATUM

Leslie Malton, Andreas Kleinert, Christian Granderath,
Kerstin Ramcke, Holger Ellermann

GÄSTE

Foto: NDR/Christine Schröder



Eine Immobilien-Maklerin muss mit ihrem Auto ausweichen und überfährt einen jungen Mann. Was zunächst wie ein tragischer Verkehrsunfall aussieht, scheint für Hauptkommissar Borowski und seine Kollegin Sarah Brandt ein mysteriöser Mordfall zu werden. Eine Zeugin hat deutlich die letzten Worte des Opfers vernommen: Sie will mich töten. Tatsächlich scheint einiges dafür zu sprechen, dass der Mann vorsätzlich überfahren wurde. Je mehr sich Borowski und Brandt mit dem Fall beschäftigen, umso undurchsichtiger wird, was wahr ist und was gelogen.

Der 10. Fall für Kommissar Borowski.

Moderation: Christian Balz (Produzent)

NDR

REDAKTION:

Sabine Holtgreve

PRODUKTION:

Nordfilm Kiel GmbH

(Kerstin Ramcke,
Holger Ellermann)

REGIE:

Andreas Kleinert

BUCH:

Sascha Arango

KAMERA:

Benedict Neuenfels

SCHNITT:

Gisela Zick

MUSIK:

Daniel Dickmeis

DARSTELLER:

Axel Milberg,

Sibel Kekilli,

Lavinia Wilson,

Leslie Malton

Victoria

Trauttmansdorff,

Bruno Cathomas,

Horst Janson

POLIZEIRUF 110



DER TOD MACHT ENGEL
AUS UNS ALLEN

POLIZEIRUF 110: DER TOD MACHT ENGEL AUS UNS ALLEN

EHRE CLAUBERHÖRNER-PUTZ FEABPRODUKTION IM AUFTRAG DES BAYERISCHEN RUNDFUNKS
MIT MATTHIAS BRANDT ANNA KURUS STURM LAURA EISENGER BRAD JOCHEN WÄHNER SHELJA LEECHER RUTHYS BURCEYK MURATHAN MÜLLER
ARNE MÜLLER CASTING DANIELA TOLKIER MASKEFBILD NICY AXI GEORG WIMPHS ADSTÜMBILD KATHARINA DIT ORIGINALTON PETER ADAMER
TONGESTALTUNG FRIEDRICH M. BOSCH HERBERT GLÄSER ANSCHLAGE BERND SCHREINER MUSIK FRANK SCHWALDOWSKI MICHAEL SCHNEIDER
TEILER SZENEFBILD CHRISTINE CASPAR BILDGESTALTUNG ANIKELAI VON GRÄFENITZ SCHNITT BIRK DÖHLER PRODUKTIONSLEITUNG PATTY BARTH
KAUF MÄRKSCHLE LEITUNG PETER ERESS HERSTELLUNGSLEITUNG JENS UDEWETTER STEFANIE VON LERCHENFELD IGR
REDAKTRIN CORNELIA ACKERS PRODUKTION ULI PUTZ JAKOB CLAUBER
DREHLEITUNG SCHÖTTER SOBIE JAN BONNY
© BAYERISCHER RUNDFUNK

POLIZEIRUF 110 – DER TOD MACHT ENGEL AUS UNS ALLEN

TITEL

MITTWOCH, 12. März | 17.00 Uhr
Wiederholung: Samstag, 15. März | 22.50 Uhr
Erstausrstrahlung: 14. Juli 2013 | Das Erste

DATUM

Lars Eidinger (angefragt), Jan Bonny, Cornelia Ackers

GÄSTE

Foto: BR CWP Film/ Kerstin Steiler



Von oberster Stelle werden Kriminalhauptkommissar Hanns von Meuffels und seine Assistentin Anna Burnhauser zu einer internen Untersuchung beordert. In der Ausnüchterungszelle der Polizeiinspektion 25 ist eine junge Transsexuelle zu Tode gekommen. Die Ermittlungen gegen die fünf verdächtigen Polizisten gestalten sich schwierig und gefährlich. Von Meuffels und Anna Burnhauser werden bei ihrer riskanten Suche nach der Wahrheit von der Lebensgefährtin der Toten, der transsexuellen Tänzerin Almandine Winter, unterstützt.

Tiefgründiger Krimi aus dem Münchner Transsexuellen-Milieu, der unter die Haut geht.

Moderation: Anne Even (ehem. ZDF/arte),
Ernst Szebedits (Murnau-Stiftung)

BR

REDAKTION:

Cornelia Ackers

PRODUKTION:

Claussen+Wöbke+Putz
Filmproduktion GmbH
{Uli Putz, Jakob
Claussen}

REGIE:

Jan Bonny

BUCH:

Günter Schütter

KAMERA:

Nikolai von
Graevenitz

SCHNITT:

Dirk Göhler

MUSIK:

Michael

Scheibenreiter

DARSTELLER:

Matthias Brandt,
Anna Maria Sturm,
Lars Eidinger,
Hans-Jochen Wagner,
Shenja Lacher

Senta Berger

Rudolf Krause

Gerd Anthoff

Mutterseelenallein

Eine Produktion
der EIKON Media GmbH
im Auftrag des ZDF
in Zusammenarbeit mit ARTE

Unter Verdacht



Senta Berger Rudolf Krause Gerd Anthoff Ursula Strauss Rafael Gareisen
Philippe Graber Michael Lerchenberg Edmund Telgenkämper Thomas Limpinsel

Buch Stefan Holtz Florian Iwersen **Kostüm** Mika Braun **Szenenbild** Christian Kettler
Musik Sebastian Pille **Schnitt** Matthias Wilfert **Kamera** Jo Heim
Herstellungsleitung Manu S. Scheidt **Produzent** Mario Krebs
Redaktion Elke Müller **Regie** Martin Weinhart

arte



ZDF

UNTER VERDACHT – MUTTERSEELENALLEIN

TITEL

MITTWOCH, 12. März | 19.30 Uhr

DATUM

Wiederholung: Sonntag, 16. März | 8.50 Uhr

Ursula Strauss, Martin Weinhart, Stefan Holtz,
Florian Iwersen, Dominik Kempf, Elke Müller

GÄSTE

Foto: ZDF/Barbara Baurliedl



ZDF/ARTE

REDAKTION:

Dominik Kempf,

Elke Müller

PRODUKTION:

EIKON Media GmbH

{ Mario Krebs }

REGIE:

Martin Weinhart

BUCH:

Stefan Holtz,

Florian Iwersen

KAMERA:

Jo Heim

SCHNITT:

Matthias Wilfert

MUSIK:

Sebastian Pille

DARSTELLER:

Senta Berger,

Rudolf Krause,

Gerd Anthoff,

Ursula Strauss,

Philippe Gareisen,

Edmund Telgenkämper

Es ist das Schlimmste, was passieren kann: Ein Kind ist tot. Der neunjährige David wird von seiner Mutter gefunden. Sie behauptet, er habe sich erhängt. Eva Maria Prohacek will mit diesem Fall eigentlich nichts zu tun haben, aber sie muss gemeinsam mit André Langner klären, ob dem Jugendamt Versäumnisse vorzuwerfen sind. Schuldzuweisungen, Vertuschung und Lügen machen es den Ermittlern in diesem ohnehin belastenden Fall ungeheuer schwer, der Wahrheit nahe zu kommen.

Erschütternder Fall für Eva Maria Prohacek.

Moderation: Christian Balz (Produzent)

TITEL

TATORT – FRANZISKA

DATUM

MITTWOCH, 12. März | 21.45 Uhr
Wiederholung: Sonntag 16. März | 0.30 Uhr
Erstausstrahlung: 5. Januar 2014 | Das Erste

GÄSTE

Hinnerk Schönemann (angefragt), Gebhard Henke,
Frank Tönsmann, Sonja Goslicki

WDR

REDAKTION:

Frank Tönsmann

PRODUKTION:

Colonia Media
Filmproduktions GmbH
(Sonja Goslicki)

REGIE:

Dror Zahavi

BUCH:

Jürgen Werner

KAMERA:

Gero Steffen

SCHNITT:

Fritz Busse

MUSIK:

Jörg Lemberg

DARSTELLER:

Klaus J. Behrendt,
Dietmar Bär,
Tessa Mittelstaedt,
Christian Tasche,
Joe Bausch,
Hinnerk Schönemann



Foto: WDR/Martin Valentin Menke

Franziska wurde als Geisel genommen: Diese Nachricht trifft die Kölner Kommissare Ballauf und Schenk bis ins Mark. Ihre Kollegin engagierte sich als ehrenamtliche Bewährungshelferin und der ihr zugeordnete Häftling Daniel Kehl bedroht sie jetzt im Besucherraum des Gefängnisses mit einem Messer. Er ist dringend tatverdächtig, seinen Zellennachbarn Sergej Rowitsch ermordet zu haben. Ein Mithäftling sagt aus, ihn quasi auf frischer Tat ertappt zu haben. Doch Kehl beteuert seine Unschuld.

Das erfahrene Kölner Team gerät an seine Grenzen.

Moderation: Anne Even (ehem. ZDF/arte),
Ernst Szebedits (Murnau-Stiftung)

TATORT – DIE FETTE HOPPE

TITEL

DONNERSTAG, 13. März | 10.00 Uhr

Wiederholung: Sonntag, 16. März | 7:10 Uhr

Erstausstrahlung: 26. Dezember 2013 | Das Erste

DATUM

Franziska Meletzky, Murrel Clausen, Andreas Pflüger,
Sven Döbler, Nanni Erben

GÄSTE

Foto: MDR/Andreas Wünschirs



Die Weimarer Wurstkönigin Brigitte Hoppe wird vermisst. Ihre Fleischerei ist für die „Fette Hoppe“ berühmt, die beste Rostbratwurst Thüringens. Der neue Kriminalkommissar Lessing und seine schwangere Kollegin Kira Dorn finden Hinweise, dass Frau Hoppe Opfer eines Gewaltverbrechens wurde. Verdächtige gibt es jede Menge, denn die Vermisste ist reich und stadtbekannt kaltherzig. Ein Anruf weist auf eine Entführung hin, doch eine Geldübergabe scheitert. Wurde Brigitte Hoppe ermordet und verlangt der Täter nun Lösegeld für ihre Leiche?

Scurriler Krimi mit Nora Tschirner und Christian Ulmen.

Medienpädagogisch begleitete Vorstellung

Anmeldung unter:

www.medienzentrum-wiesbaden.de

Moderation: Leo Schenk

(Medienzentrum Wiesbaden e.V.)

MDR

REDAKTION:

Sven Döbler (MDR),
Birgit Titze (Degeto)

PRODUKTION:

Wiedemann & Berg
Film GmbH & Co. KG
(Quirin Berg,
Max Wiedemann)

REGIE:

Franziska Meletzky

BUCH:

Murrel Clausen,
Andreas Pflüger

KAMERA:

Philip Peschlow

SCHNITT:

Jürgen Winkelblech

MUSIK:

Eike Hosenfeld,
Moritz Denis,
Tim Stanzel

DARSTELLER:

Nora Tschirner,
Christian Ulmen,
Dominique Horwitz,
Klara Deutschmann,
Stephan Grossmann,
Palina Rojinski

Mit dem Zweiten sieht man besser



Samstags legt man die Füße hoch.

Der Samstagskrimi
Neue Fälle, neue Teams
München Mord
Sa 29. März | 20:15 Uhr

samstagskrimis.zdf.de

SPUREN DES BÖSEN – ZAUBERBERG

TITEL

DONNERSTAG, 13. März | 14.30 Uhr

Wiederholung: Sonntag, 16. März | 3.50 Uhr

Erstausstrahlung: 13. Januar 2014 | ZDF

DATUM

Wolfgang Feindt, Klaus Lintschinger

GÄSTE

Foto: ZDF/Petro Domenig



ZDF/ORF

REDAKTION:

Wolfgang Feindt (ZDF),
Klaus Lintschinger
(ORF)

PRODUKTION:

Aichholzer
Filmproduktion
(Josef Aichholzer)

REGIE:

Andreas Prochaska

BUCH:

Martin Ambrosch

KAMERA:

David Slama

SCHNITT:

Alarich Lenz

MUSIK:

Matthias Weber

DARSTELLER:

Heino Ferch,
Thomas Stipsits,
Marie-Lou Sellem,
Ulrike Beimpold,
Cornelius Obonya

Für seinen neuen Fall braucht Polizeipsychologe Richard Brock viel Fingerspitzengefühl: Aline, die Tochter von Chirurgin Karin Staller, ist spurlos aus der Familienvilla in einem Wiener Vorort verschwunden. Kommissar Erich Wildner und Dr. Hans Haas, Leiter des Büros für Gewaltkriminalität bei der Bundespolizei, fordern Richard Brock als Unterstützung an. Dringend tatverdächtig die Entführung verübt zu haben, ist Max Rieger, ein Patient Brocks, der bereits wegen sexueller Belästigung Minderjähriger vorbestraft ist. Doch dann ist alles ganz anders.

Spannende Mordermittlung aus der Sicht des Psychologen Richard Brock.

Moderation: Liane Jessen (HR),
Burkhard Althoff (ZDF)

PROGRAMMÜBERSICHT

Donnerstag, 6. März 2014

LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE

20.00 Uhr LESUNG: DORIS GERCKE

Sonntag, 9. März 2014

CALIGARI FILMBÜHNE

18.00 Uhr FESTIVALAUFTAKT: TATORT IM DOPPELPAK PREMIERE
TATORT - DER FALL REINHARDT
WDR, Regie: Torsten C. Fischer, Buch: Dagmar Gabler

20.15 Uhr TATORT - KOPFGELD
NDR, Regie: Christian Alvar, Buch: Christoph Darnstädt

Dienstag, 11. März 2014

CALIGARI FILMBÜHNE

20.00 Uhr KOMMISSARIN HELLER - TOD AM WEIHER PREMIERE
ZDF, Eröffnungsfilm
Regie: Christiane Balthasar, Buch: Mathias Klaschka

Mittwoch, 12. März 2014

CALIGARI FILMBÜHNE

10.00 Uhr NICHTS MEHR WIE VORHER SCHULVORSTELLUNG
Sat.1, Regie: Oliver Dommenges, Buch: Henriette Piper

14.30 Uhr TATORT - BOROWSKI UND DER ENGEL
NDR, Regie: Andreas Kleinert, Buch: Sascha Arango

17.00 Uhr POLIZEIRUF 110 - DER TOD MACHT ENGEL AUS UNS ALLEN
BR, Regie: Jan Bonny; Buch: Günter Schütter

19.30 Uhr UNTER VERDACHT - MUTTERSEELENALLEIN PREMIERE
ZDF, Regie: Martin Weinhart, Buch: Stefan Holtz, Florian Iwersen

21.45 Uhr TATORT - FRANZISKA
WDR, Regie: Dror Zahavi, Buch: Jürgen Werner

18.00 UHR (BIS 19.15 UHR)

LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE

PODIUMSDISKUSSION

Nicht jugendfrei - der Fernsehkrimi und der Jugendschutz, Moderation: Klaudia Wick

DONNERSTAG, 13. MÄRZ 2014

CALIGARI FILMBÜHNE

10.00 Uhr TATORT – DIE FETTE HOPPE **SCHULVORSTELLUNG**

MDR, Regie: Franziska Meletzky,

Buch: Murrel Clausen, Andreas Pflüger

14.30 Uhr SPUREN DES BÖSEN – ZAUBERBERG

ZDF/ORF, Regie: Andreas Prochaska, Buch: Martin Ambrosch

17.00 Uhr MÜNCHEN MORD **PREMIERE**

ZDF, Regie: Urs Egger, Buch: Alexander Adolph, Eva Wehrum

19.30 Uhr SPREEWALDKRIMI – MÖRDERISCHE HITZE **PREMIERE**

ZDF, Regie: Kai Wessel, Buch: Thomas Kirchner

21.45 Uhr TATORT – HERZVERSAGEN **AUSSER KONKURRENZ**

1. Preisträger des Deutschen Fernsehkrimi-Festivals 2005

HR, Regie: Thomas Freundner, Buch: Stephan Falk, Thomas Freundner

18.00 UHR (BIS 19.15 UHR)

LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE

SYMPOSIUM

Tatort 2020 – Crossmediale Erzählformate im Fernsehen

Moderation: Christiane von Wahlert

FREITAG, 14. MÄRZ 2014

MURNAU FILMTHEATER

16.00 Uhr FILMPREMIERE UND DISKUSSION **PREMIERE**

Mordsfreunde – ein Taunus-Krimi (ZDF),

Mord vor Ort – Der Boom des Heimatkrimis, Moderation: M. Wismeth

20.00 Uhr (EINLASS 19.30 UHR)

CALIGARI FILMBÜHNE

VERLEIHUNG DES DEUTSCHEN FERNSEHKRIMI-PREISES 2014

Moderation: Bärbel Schäfer

Mit dem A Cappella Chor „HardChor“ aus Heidelberg.

SAMSTAG, 15. MÄRZ BIS SONNTAG, 16. MÄRZ 2014

LANGE FERNSEHKRIMI-NACHT

Programm auf Seite 45

Die Eintrittspreise für Caligari FilmBühne und die Adressen der Veranstaltungsorte finden Sie auf der Rückseite dieses Heftes

Wiesbaden liegt mörderisch von München

BERNADETTE
HEERWAGEN

ALEXANDER
HELD

MARCUS
MITTERMEIER

MÜNCHEN MORD



tv60film



MÜNCHEN MORD

TITEL

DONNERSTAG, 13. März | 17.00 Uhr

DATUM

Wiederholung: Sonntag, 16. März | 10.30 Uhr

Marcus Mittermeier, Alexander Adolph, Eva Wehrum,
Günther van Endert, Petra Tilger, Sven Burgemeister,
Andreas Schneppe

GÄSTE

Foto: ZDF/Jürgen Olczyk



ZDF

REDAKTION:

Günther van Endert,
Petra Tilger

PRODUKTION:

TV60

Filmproduktion GmbH
(Sven Burgemeister)

REGIE:

Urs Egger

BUCH:

Alexander Adolph,
Eva Wehrum

KAMERA:

Martin Kukula

SCHNITT:

Andreas Althoff

MUSIK:

Stephan Massimo

DARSTELLER:

Bernadette Heerwagen,
Marcus Mittermeier,
Alexander Held,
Julia Koschitz,
Volker Bruch,
Christoph Süß

Wegen seiner extravaganten Arbeitsweise wurde Hauptkommissar Ludwig Schaller, ehemaliger Chef der Mordkommission, in eine neue Abteilung versetzt. Mit einem kleinen Team soll er nun Fälle zum Abschluss bringen, die ins Leere liefen. Im Klartext: Die Betroffenen offiziell über das Ende der Ermittlungen informieren. Doch als Schallers Kollegen Harald Neuhauser und Angelika Flierl dies im ersten Fall tun wollen, kommt es anders als geplant. Das Ermittlungsergebnis der örtlichen Polizei – durchgebrannter Ehemann – scheint doch alles andere als eindeutig.

Ein Team aus sympathischen Draufgängern und Sonderlingen.

Moderation: Anne Even (ehem. ZDF/arte),
Ernst Szebedits (Murnau-Stiftung)

TITEL
SPREEWALDKRIMI – MÖRDERISCHE HITZE

DATUM
DONNERSTAG, 13. März | 19.30 Uhr
Wiederholung: Sonntag 16. März | 2.10 Uhr

GÄSTE
**Christian Redl, Chistina Große, Pit Rampelt,
Thomas Kirchner, Wolfgang Esser**

ZDF
REDAKTION:
Pit Rampelt
PRODUKTION:
Aspekt Telefilm
Produktion GmbH,
Berlin
(Wolfgang Esser)
REGIE:
Kai Wessel
BUCH:
Thomas Kirchner
KAMERA:
Holly Fink
SCHNITT:
Tina Freitag
MUSIK:
Ralf Wienrich
DARSTELLER:
Christian Redl,
Roeland Wiesnekker,
Christina Große,
Thorsten Merten,
Rike Schäffer,
Claudia Geisler



Foto: ZDF/Hardy Spitz

Auf einer einsamen Landstraße hat sich ein Mann vor einen LKW geworfen. Der Unbekannte ist blutüberströmt und muss notoperiert werden. Dabei stellt sich heraus, dass seiner Kleidung vor allem jede Menge Fremdblut anhaftet. Der Mann hat offensichtlich ein schweres Verbrechen begangen, liegt jetzt aber selbst schwer verletzt im künstlichen Koma und ist nicht vernehmungsfähig. Kommissar Krüger begibt sich auf die Suche nach dem Opfer und wird mit einem erschütternden Lebensweg konfrontiert.

Tragische Spurensuche im Spreewald.

Moderation: Anne Even (ehem. ZDF/arte),
Ernst Szebedits (Murnau-Stiftung)

FREITAG, 14. MÄRZ | 20.00 UHR Einlass 19.30 Uhr

VERLEIHUNG DES DEUTSCHEN FERNSEHKRIMI-PREISES 2014

CALIGARI FILMBÜHNE

Wer gewinnt die Preise beim 10. Deutschen FernsehKrimi-Festival 2014? Diese Frage wird bei der Preisverleihung am 14. März in der Caligari FilmBühne beantwortet. Den Hauptpreis, 1.000 Liter Wein des Weingutes Udo Ott, überreicht Ulrich Tukur, der Schirmherr des Festivals. Außerdem verleiht die Jury zwei Sonderpreise für „Herausragende Einzelleistungen“ und auch die Publikumsjury des Wiesbadener Kuriers gibt ihren Preisträger bekannt.

Foto: Jerome Gravenstein



Moderiert wird der Abend von Bärbel Schäfer. Die vielseitige Moderatorin, die für private und öffentlich-rechtliche Sender gearbeitet hat, moderiert unter anderem in HR3 jede Woche „Bärbel Schäfer live“ mit prominenten Gästen. Außerdem schreibt sie für verschiedene Zeitschriften und hat Sachbücher und Romane veröffentlicht.

Foto: Gülay Keskin



Musikalisch begleitet wird der Abend vom HardChor. Mit einem Augenzwinkern blickt das Heidelberger A Capella-Ensemble auf die Welt des Krimis. Der Chor um Dirigent Bernhard Bentgens hat bereits bundesweit das Publikum vom Mainzer Unterhaus bis zur Kölner Philharmonie begeistert.

Vorführung des Preisträger-Films ab 22.00 Uhr, Caligari FilmBühne. Alle Eintrittspreise finden Sie auf der Rückseite dieses Heftes.

Wir fördern Filme

Der Bayerische Rundfunk im Programm des
10. Deutschen FernsehKrimi-Festivals

Polizeiruf – Der Tod macht Engel aus uns allen

BR

Drehbuch: Günter Schütter

Regie: Jan Bonny

Darsteller: Matthias Brandt, Anna Maria Sturm,
Lars Eidinger, Hans-Jochen Wagner,
Shenja Lacher, Anne Müller, Murathan Muslu,
Mathias Kupczyk u. a.

Redaktion: Cornelia Ackers

Produktion: Claussen+Wöbke+Putz Filmproduktion
(Jakob Claussen, Uli Putz) im Auftrag des BR

Mittwoch, 12. März 2014, um 17.00 Uhr
Caligari FilmBühne, Wiesbaden



MITTWOCH, 26. FEBRUAR BIS SONNTAG, 30. MÄRZ 2014

DIE GESCHICHTE DES KRIMINALFILMS AUSSTELLUNG UND FILMREIHE

SCHAUFENSTER STADTMUSEUM, MURNAU-FILMTHEATER

Foto: Murnau Stiftung



Ausstellung historischer Kriminalfilm-Plakate im Schaufenster Stadt- museum

Ein Blick in die Vergangen-
heit des Kriminalfilms
erlaubt die Ausstellung
KinoKrimiPlakate, die be-

gleitend zum 10. Deutschen FernsehKrimi-Festival im Schaufenster Stadtmuseum vom 26. Februar bis 30. März zu sehen ist. Mit Unterstützung des Kulturfonds Frankfurt RheinMain und des Deutschen Filminstituts/Deutschen Filmmuseums Frankfurt wurden dafür ausgewählte Kriminalfilm-Plakate zusammengestellt.

Drei historische Kriminalfilme im Murnau-Filmtheater

Ergänzend zur Ausstellung historischer Kriminalfilm-Plakate zeigt die Friedrich-Wilhelm-Murnau-Stiftung im Vorfeld des Deutschen FernsehKrimi-Festivals 2014 drei historische Kriminalfilme aus ihrem Bestand.

Sa. 1. März., 15.30 Uhr /Mi., 5. März, 15.30 Uhr

KENNWORT MACHIN

Regie: Erich Waschneck, DE 1939, 87 min, 35mm, FSK: ab 12,
mit Paul Dahlke, Viktoria von Ballasko, Albert Hehn

So. 2. März, 13.30 Uhr/Sa. 8. März., 15.30 Uhr

DER SCHUSS IM TONFILMATELIER

Regie: Alfred Zeisler, DE 1930, 65 min, 35mm, FSK: ungeprüft,
mit Gerda Maurus, Harry Frank, Alfred Beierle

So. 2. März., 15.30 Uhr/Mi. 5. März, 18.00 Uhr

SENSATIONSPROZESS CASILLA

Regie: Eduard von Borsody, DE 1939, 96 min, 35mm, FSK: ab 12,
mit Heinrich George, Jutta Freybe, Albert Hehn

Die Adressen der Veranstaltungsorte finden Sie auf der Rückseite dieses Heftes.

Auch in Drucksituationen niemals
das Ziel aus den Augen verlieren.



Die ONE-STOP-SOLUTION. Das Original, nur bei satis&fy.
Planungssicherheit auch unter Volldampf.

Licht/Rigging - Ton - Bildtechnik - Bühnenbau - Eventarchitektur
Mietmöbel - Werbegestaltung - Eventdesign - Logistik

satis-fy.com
facebook.com/satisandfy



satis&fy
THE TRUE COLOURS OF EVENTS



DONNERSTAG, 6. MÄRZ | 20.00 UHR

DORIS GERCKE: „ZWISCHEN NACHT UND TAG“ AUTORENLESUNG

LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE

Foto: Uta Rauser



Frankfurter Straße 1,
65189 Wiesbaden
Eintritt frei

Die diesjährige Krimistipendiatin Doris Gercke stellt sich in einer Lesung dem Wiesbadener Publikum vor und berichtet über ihren Werdegang sowie

ihre Erlebnisse als Krimiautorin. Sie wird vier Wochen in der Stipendiatenwohnung des Literaturhauses wohnen und für einen Kurzkrimi recherchieren. Außerdem ist sie Mitglied der Jury des Deutschen FernsehKrimi-Festivals. Gercke ist die Schöpferin der Figur Bella Block, einer unkonventionellen und etwas rauen, doch trotzdem sympathischen Kommissarin. Zahlreiche Krimis rund um die in Hamburg lebende und ermittelnde Bella Block wurden erfolgreich mit Hannelore Hoger in der Hauptrolle verfilmt. In ihrem aktuellen Roman erzählt Gercke Geschichten von Menschen aus dem beliebten und bedrohten Viertel um den Hamburger Großneumarkt, dem alten Gängeviertel, und natürlich auch einen spannenden Kriminalfall.

Doris Gercke lebt in Hamburg. Sie schreibt Kriminalromane, Hörspiele und Gedichte. 2000 erhielt sie für ihre Verdienste um den deutschen Kriminalroman den „Ehrenglauser“.

Moderation: Margarete von Schwarzkopf (NDR)

Schaufenster **STADTMUSEUM**

- ständig wechselnde stadthistorische Ausstellungen
- Vorträge zur Stadtgeschichte
- Lesungen
- museumspädagogische Projekte



Nähere Infos: www.wiesbaden.de/stadtmuseum



SONNTAG, 9. MÄRZ BIS SONNTAG, 16. MÄRZ 2014

FILMSTICHES 2014

20 X 30 / MISCHTECHNIK GENÄHT

AUSSTELLUNG DER KÜNSTLERIN MIREILLE JAUTZ

FOYER CALIGARI FILMBÜHNE

Foto: Privat



Begleitend zum 10. Deutschen FernsehKrimi-Festival erwartet die Besucherinnen und Besucher im Foyer der Caligari FilmBühne eine Ausstellung der Künstlerin Mireille Jautz. Zu sehen sind Fotos besonderer Filmszenen der zehn Wettbewerbsfilme, die die Künstlerin durch Montage zu etwas Neuem gestaltet hat: Durch die aufgetragene Farbe schafft sie in der

Szene eine neue Ordnung. Die Farbe Blau hat eine Natürlichkeit, die ihr Freiraum für Neues gibt. Schwarze Tusche ist neutral, sie lässt Details verschwinden; durch einen eingenähten weißen oder blauen Faden verändert sich der Inhalt. Der Betrachter, der die Filmszenen erkennt, erfährt so eine Irritation, die ihn zum Nachdenken anregt.

Die 1972 geborene Künstlerin Mireille Jautz arbeitet schöpferisch-freischaffend als Künstlerin in ihrem Wiesbadener Atelier. Ihr Arbeitsgebiet ist Malerei (Acryl), Grafik (Federzeichnung) und Fotografie (Collagen). Die Reihe der „Filmstiches“, die sie zum 10. Deutschen FernsehKrimi-Festival fortführt, nahm 2008 ihren Anfang.

Foto: Mireille Jautz



MITTWOCH, 12. MÄRZ | 18.00 UHR

NICHT JUGENDFREI – DER FERNSEHKRIMI UND DER JUGENDSCHUTZ

PODIUMSDISKUSSION

LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE

Frankfurter Straße 1, 65189 Wiesbaden | Eintritt frei
Anmeldung unter: wiesbaden@fernsehkrimifestival.de

Gewalt im Film ist schon lange nicht mehr die einzige „Risikodimension“, um einen Film als nicht jugendfrei zu klassifizieren. Auch Ängstigung oder sozialetische Desorientierung können zu einem Ausstrahlungszeitpunkt nach 22.00 Uhr führen. Ein Beispiel ist der vielbeachtete Krimi „Operation Zucker“. Der Film über Kinderprostitution sollte um 20.15 Uhr gesendet werden. Jugendschützer kritisierten jedoch, dass durch die Aussichtslosigkeit im Kampf gegen das Böse am Ende des Films, Kinder nachhaltig verstört werden könnten. Das Ende wurde in der Erstaussstrahlung einmalig nicht gesendet. Auch der auf dem diesjährigen Deutschen FernsehKrimi-Festival gezeigte Tatort „Franziska“ schildert ausführlich Gewalthandlungen und hat ein Ende ohne Hoffnung. Der WDR selbst entschied sich, den Film auf 22.00 Uhr zu verschieben. Die Journalistin Klaudia Wick diskutiert mit Filmemachern und Vertretern der FSK über das Spannungsverhältnis von Jugendschutz und Krimidramaturgie.

MODERATION: KLAUDIA WICK

Foto: Barbara Dietl



Die Fernsehkritikerin Klaudia Wick schreibt als freie Journalistin für die „Berliner Zeitung“ sowie die Branchendienste „epd medien“ und „Funkkorrespondenz“. Sie veröffentlicht Bücher über Film und Fernsehen (zuletzt „Erste Schritte, zweite Filme – Wie in Deutschland Filmm Nachwuchs gefördert wird“) und ist seit 2013 Leiterin des Fernsehfilm-Festivals Baden-Baden. Klaudia Wick ist seit 2013 Prüferin der Freiwilligen Selbstkontrolle Fernsehen und langjähriges Mitglied der Jury des „Deutschen Fernsehpreises“.

KARIN BRECKWOLDT

Foto: ZDF Rico Rossival



Karin Breckwoldt ist seit 2013 Jugendschutzbeauftragte des ZDF, zuvor war sie dort im Justizariat für Fragen des Arbeits-, Sozial- und Presserechts zuständig. Die Juristin berät den Intendanten sowie Programmacher in allen Fragen des Jugendmedienschutzes.

PROF. GEBHARD HENKE

Foto: WDR/Sachs



Gebhard Henke ist seit 1984 beim WDR. Seit 1998 Fernsehfilmchef, seit 2003 Programmbereichsleiter. Er ist u.a. Tatort Koordinator der ARD und seit 2001 Professor der Kunsthochschule für Medien Köln. Seine Produktionen wurden vielfach ausgezeichnet, u.a. mit dem Grimme-Preis und dem Prix Europa.

CHRISTIAN JELTSCH

Foto: bro



Der Drehbuchautor Christian Jeltsch arbeitete zunächst als Regieassistent beim Theater und machte eine Ausbildung zum Filmtechniker, bevor er seine ersten Drehbücher schrieb. U. a. verfasste er Drehbücher für Folgen des „Tatort“, des „Polizeiruf 110“ sowie der Serie „Bella Block“.

DR. GABRIELA SPERL

Foto: Caro von Saurma



Gabriela Sperrl ist als freie Produzentin und Autorin für erfolgreiche Filme verantwortlich, darunter „Operation Zucker“ oder „In aller Stille“. Die promovierte Historikerin war zunächst als freie Dramaturgin tätig und leitete bis 2002 den Programmbereich Musik und Fernsehspiel beim BR. Seit 2003 arbeitet sie als freie Produzentin.

GÜNTHER VAN ENDERT

Foto: ZDF



Günther van Endert ist Redaktionsleiter im ZDF-Fernsehspiel und koordiniert den ZDF Samstagkrimi. Er ist Redakteur der Krimireihen „Verbrechen“ und „Der Staatsanwalt“ sowie von vielen Dramen, Komödien und ‚Event-Programmen‘ („Das Adlon“, „Die Krupps“).

DONNERSTAG, 13. MÄRZ | 18.00 UHR

TATORT 2020 – CROSSMEDIALE ERZÄHL- FORMATE IM FERNSEHEN

SYMPOSIUM

LITERATURHAUS VILLA CLEMENTINE

Frankfurter Str. 1, 65189 Wiesbaden | Eintritt frei

Anmeldung unter: wiesbaden@fernsehkrimifestival.de

Mit „Wer rettet Dina Foxx?“ war der Fernsehkrimi eines der ersten Genres, das sich mit den Möglichkeiten des transmedialen Erzählens auseinandergesetzt hat. Doch bis auf einige wenige Anläufe im „Tatort“ ist seitdem scheinbar nicht viel passiert. Gleichzeitig wünschen sich Sender, Filmemacher und Zuschauer mehr Filme, die crossmedial, über Netz, Handy, soziale Medien und TV zu erleben sind. Wie hat sich das Transmedia Storytelling in den letzten Jahren entwickelt, wo bietet es gerade für das Fernsehen und den Fernsehkrimi Chancen, neue Erzählformen auszuprobieren und vor allem ein junges Publikum zu gewinnen und zu halten?

Über diese Fragen diskutieren Experten und Fernsehmacher.

MODERATION: CHRISTIANE VON WAHLERT

Foto: spio



Christiane von Wahlert ist seit 1999 Geschäftsführerin der Spitzenorganisation der Filmwirtschaft e.V. (SPIO) und seit 2002 Geschäftsführerin der FSK - Freiwillige Selbstkontrolle der Filmwirtschaft GmbH. Die Sozialwissenschaftlerin hatte im Laufe ihrer Karriere verschiedene Positionen in Kultur und Politik inne.

KEY-NOTE: FLORIAN HAGER

Foto: arte



Florian Hager ist stellvertretender Programm- und Hauptabteilungsleiter Programmplanung TV+Web bei arte. Das deutsch-französische Kulturprogramm verfolgt mit der arte Galaxie konsequent den Weg einer Verbindung von klassischem Fernsehen und Internet.

BURKHARD ALTHOFF

Foto: ZDF



Burkhard Althoff arbeitet als stellvertretender Redaktionsleiter „Das kleine Fernsehspiel“ beim ZDF. In dieser Funktion war er an der Konzeption und Durchführung des Crossmedia-Projekts „Wer rettet Dina Foxx?“ verantwortlich beteiligt.

MAYA ERIKSSON

Foto: Filmtank



Maya Eriksson ist Creative Producer und arbeitet im Berliner Büro von Filmtank, einer international tätigen Produktionsfirma, die sich auf crossmediale Inhalte spezialisiert hat.

MELANIE WOLBER

Foto: Rechtfrei



Melanie Wolber arbeitet als Redakteurin in der Abteilung Fernsehfilm beim SWR. Seit 2000 ist sie die verantwortliche Redakteurin der Lena-Odenthal-Tatorte und hat unter anderem die crossmediale Weiterführung des Krimis ins Internet („tatort.plus“) mit entwickelt.



EIN GUTES BEISPIEL FÜR SPECIAL EFFECTS.



ŠKODA. Partner des FernsehKrimi-Festivals.

Als begeisterte Cineasten übernehmen wir gerne mal eine tragende Rolle. Zum Beispiel mit unserem Shuttle-Service oder dem ŠKODA Kulturschlüssel beim 10. FernsehKrimi-Festival in Wiesbaden. Gegen Vorlage Ihres ŠKODA Autoschlüssels erhalten Sie freien Eintritt – auch zum neuen Gefühl von Raum und Komfort im ŠKODA Rapid Spaceback. Am besten, Sie erleben ihn selbst – bei einer Probefahrt. Weitere Informationen erhalten Sie bei Ihrem ŠKODA Partner, unter 0800/99 88 999 oder www.skoda-auto.de

Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 7,4 – 4,8, außerorts: 4,8 – 3,4, kombiniert: 5,8 – 3,9. CO₂-Emission, kombiniert: 134 – 104 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007). Abbildung zeigt Sonderausstattung.

DONNERSTAG, 13. MÄRZ | 21.45 UHR

TATORT – HERZVERSAGEN

1. PREISTRÄGER DES DEUTSCHEN FERNSEHKRIMI-PREISES 2005

CALIGARI FILMBÜHNE

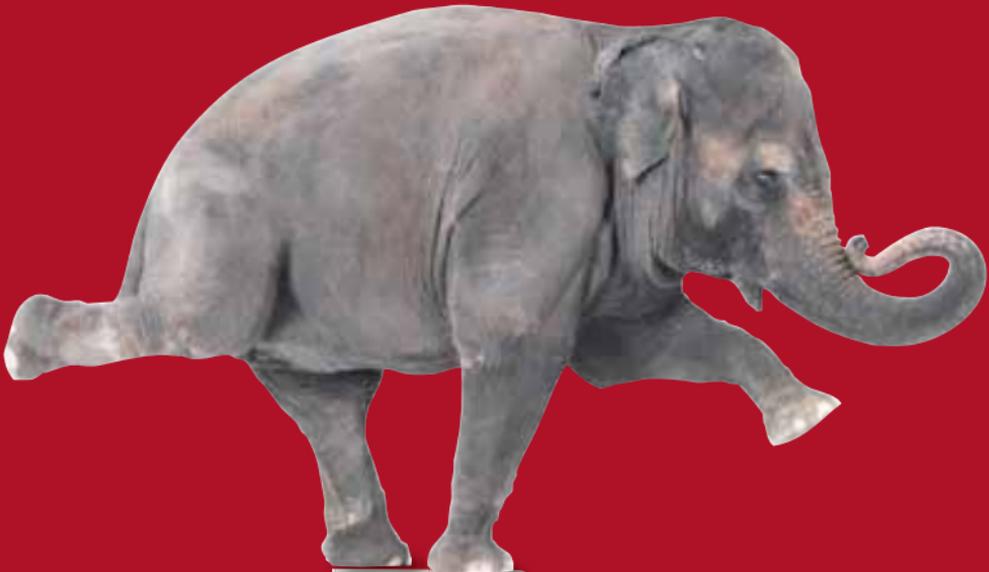
Foto: HR/Bettina Müller



Eine alte Frau wird tot in ihrer Wohnung gefunden. Das einsame, aber natürliche Ende eines Menschenlebens? Oder ein Gewaltverbrechen? Obwohl äußerliche Hinweise fehlen, stellt die Gerichtsmedizin fest, dass die alte Frau tatsächlich ermordet wurde. Ihr Erspartes, das sie in ihrer Wohnung versteckt hatte, ist verschwunden. Die Frankfurter Kommissare Fritz Dellwo und Charlotte Sänger nehmen sich der Sache an und stoßen auf eine Serie rätselhafter Todesfälle älterer Damen im Bahnhofsviertel. Sie alle sind angeblich an Herzversagen gestorben. Und sie alle haben kurz vor ihrem Tod ihre Ersparnisse von der Bank geholt.

HR, Regie: Thomas Freundner, Buch: Stephan Falk, Thomas Freundner mit Andrea Sawatzki, Jörg Schüttauf, Peter Lerchbaumer u. a.

**2 WOCHEN KOSTENLOSE
LESEPROBE!**
0611 355-355
www.wiesbadener-kurier.de



Die stärksten Seiten der Stadt.

FREITAG, 14. MÄRZ | 16.00 UHR

MORDSFREUNDE – EIN TAUNUS-KRIMI
MORD VOR ORT – DER BOOM DES HEIMATKRIMIS
FILMPREMIERE UND DISKUSSION

MURNAU FILMTHEATER IM DEUTSCHEN FILMHAUS

Murnau-Filmtheater im Deutschen Filmhaus
Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden
(gegenüber dem Kulturzentrum Schlachthof)
Eintritt 6€, ermäßigt 5€
Anmeldung unter wiesbaden@fernsehkrimifestival.de

Nirgends wird so viel gemordet wie in der Provinz – das wissen nicht nur die Verlage, auch die Fernsehmacher haben erkannt, dass der Mord zwischen Kuhstall und Dorfkirche begeisterte Fans hat. Dabei greifen die Sender auf Vorlagen bekannter Autoren wie die Allgäukrimis um Kommissar Klufftiger oder die Taunus-Krimis der Bestsellerautorin Nele Neuhaus zurück. Die Verfilmung ihres Romans „Mordsfreunde“, wird als Premiere zu erleben sein. Im Anschluss debattieren Fernsehmacher über den Erfolg des Heimatkrimis, seine Stilmittel und Besonderheiten.

Mordsfreunde – PREMIERE

Foto: ZDF/Johannes Krieg



Ein neuer Fall für Pia Kirchhoff und Oliver von Bodenstein. Im Kronberger Opelzoo wird die zerstückelte Leiche des Gymnasiallehrers Hans-Ulrich Pauly gefunden. Der militante Tierschützer hat sich viele Feinde gemacht.

ZDF, Regie: Markus O. Rosenmüller, Buch: Julie Fellmann, Anna Tebbe, mit Felicitas Woll, Tim Bergmann, Kai Scheve u.a.

F I L M B Ü H N E
CALIGARI



HIGHLIGHTS IM MÄRZ

MI 05.03., 18.00 UHR

BALLOONING OVER EVEREST

A 1991, 50 Min., FSK: ungeprüft, R: Leo Dickinson, Zu Gast: Leo Dickinson

MI 05.03., 20.00 UHR

EIGER SOLO

CH 1982, 48 Min., FSK: ungeprüft, R: Leo Dickinson, Zu Gast: Leo Dickinson

FR 07.03., 20.00 UHR

EINE ART LIEBE

D/TRK 2012, 70 Min., FSK: ungeprüft, R: Dirk Schäfer, Zu Gast: Dirk Schäfer

SO 16.03., 20.00 UHR / FR 21.03., 20.00 UHR / DO 27.03., 20.00 UHR

THE WOLF OF WALL STREET

USA 2013, 179 Min., FSK: ab 16, R: Martin Scorsese

DO 20.03., 17.00 UHR / SA 22.03., 20.00 UHR / FR 28.03., 20.00 UHR / SO 30.03., 20.00 UHR

12 YEARS A SLAVE

USA 2013, 135 Min., FSK: ab 12, R: Steve McQueen

MI 26.03., 20.00 UHR / SO 30.03., 18.00 UHR

JUNG & SCHÖN

F 2013, 94 Min., FSK: ab 16, R: François Ozon

CALIGARI - FilmBühne • Marktplatz 9

65183 Wiesbaden • Tel. 0611 - 31 50 50

Aktuelles Programm: www.wiesbaden.de/caligari

MODERATION: MARIA WISMETH

Foto: Tim Wegner



Maria Wismeth, ist seit 1997 Geschäftsführerin der Hessischen Filmförderung (Land und hr). Die kulturell orientierte Filmförderung unterstützt u.a. Filmschaffende bei Entwicklung, Finanzierung und dem Vertrieb ihrer Produktionen. Sie bietet Fortbildung an und richtet den jährlich vergebenen „Hessischen Filmpreis“ aus.

DR. STEPHANIE HECKNER

Foto: Jürgen Olczyk



Stephanie Heckner ist Leiterin der Redaktion Reihen und Mehrteiler beim BR. Sie ist neben dem Tatort für die seit 2007 existierende BR Heimatkrimireihe verantwortlich. In dieser Reihe entstand der erste von bislang drei Kluftingerkrimis nach den Romanen von Kobr & Klüpfel. Auch „Dampfnudelblues“, die Verfilmung des Romans von Rita Falk, ist der Idee und dem Konzept der BR Heimatkrimis verpflichtet.

NELE NEUHAUS

Foto: Felix Brueggemann



Nele Neuhaus lebt im Taunus und hat hier ihre Krimireihe um die Ermittler Oliver von Bodenstein und Pia Kirchhoff angesiedelt. Ihre Romane erreichten bisher eine Gesamtauflage von 5 Millionen, die Rechte wurden in 20 Länder verkauft. Das ZDF verfilmte bisher vier der Romane.

RAINER TITTELBACH

Foto: Rechtefrei



Rainer Tittelbach arbeitet seit über 25 Jahren als TV-Kritiker und Medienjournalist. Er ist Grimme-Preis-Juror und Prüfer der Freiwilligen Selbstkontrolle Fernsehen (FSF). Seit 2009 betreibt er das preisgekrönte Online-Portal tittelbach.tv – der fernsehfilm-beobachter.

Weitere Diskussionsteilnehmer sind angefragt

Ein Frankfurter Banker steigt aus – mit 4,5 Millionen in der Tasche und dem Plan, das gesamte Finanzsystem zu stürzen. Stockmanns Stück reflektiert heutige Verhältnisse mit sprachlicher Brillanz, Witz und Fantasie. Tilman Gersch inszeniert: „Ein Spektakulum für Auge und Ohr“ (Wiesbadener Kurier)



Tod und Wiederauferstehung der Welt meiner Eltern in mir

Von Nis-Momme Stockmann
Inszenierung Tilman Gersch
Ab sofort im Kleinen Haus

HESSISCHES STAATS
THEATER
WIESBADEN

Karten 0611 . 132 325 | www.staatstheater-wiesbaden.de

Intendant: Dr. Manfred Beilharz

15. MÄRZ, 19.30 UHR BIS 16. MÄRZ, 12.00 UHR

DIE LANGE FERNSEHKRIMI-NACHT

WIEDERHOLUNG ALLER WETTBEWERBSFILME

CALIGARI FILMBÜHNE

Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden

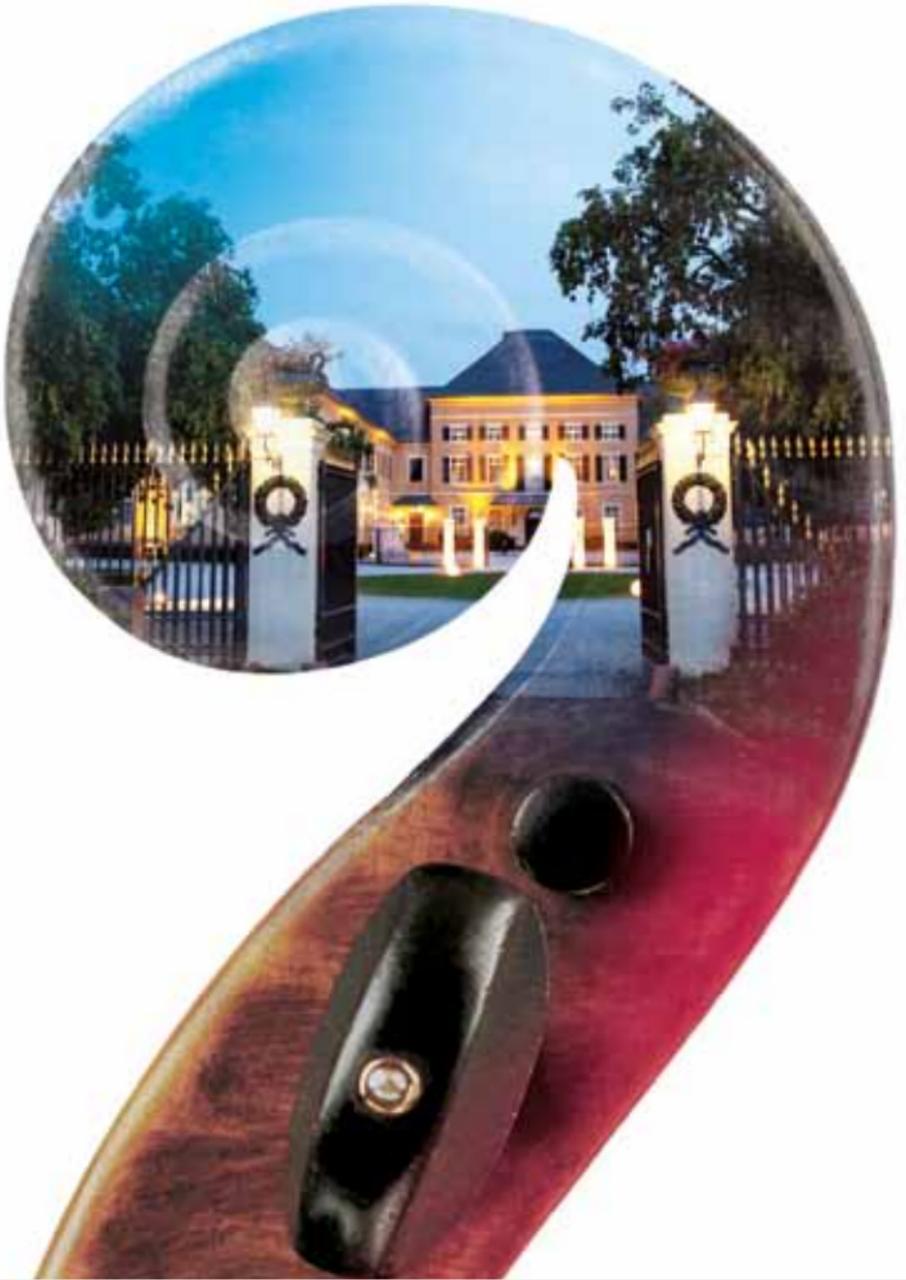
Eintritt: € 10

Die Bar ist rund um die Uhr besetzt!

- | | |
|-------------------|--|
| 19.30 – 21.00 Uhr | Kommissarin Heller – Tod am Weiher |
| 21.10 – 22.40 Uhr | Tatort – Borowski und der Engel |
| 22.50 – 00.20 Uhr | Polizeiruf 110 – Der Tod macht Engel aus uns allen |
| 00.30 – 02.00 Uhr | Tatort – Franziska |
| 02.10 – 03.40 Uhr | Spreewaldkrimi – Mörderische Hitze |
| 03.50 – 05.20 Uhr | Spuren des Bösen – Zauberberg |
| 05.30 – 07.00 Uhr | Nichts mehr wie vorher |
| 07.10 – 08.40 Uhr | Tatort – Die Fette Hoppe |
| 08.50 – 10.20 Uhr | Unter Verdacht – Mutterseelenallein |
| 10.30 – 12.00 Uhr | München Mord |

Rheingau Musik Festival

28.6. – 13.9.2014



Gerne schicken wir Ihnen unser Programm zu, rufen Sie uns an: **06723 / 60 21 70** oder besuchen Sie unsere Webseite: **www.rheingau-musik-festival.de**

Hauptsponsor:



Co-Sponsoren:



Medienpartner:



VERANSTALTER UND PARTNER

VERANSTALTER



PARTNER



Hessische Filmförderung



ŠKODA



satis&fy



WIESBADENER KURIER

F. W. Murnau
MURNAU STIFTUNG

Naspa

BIONADE

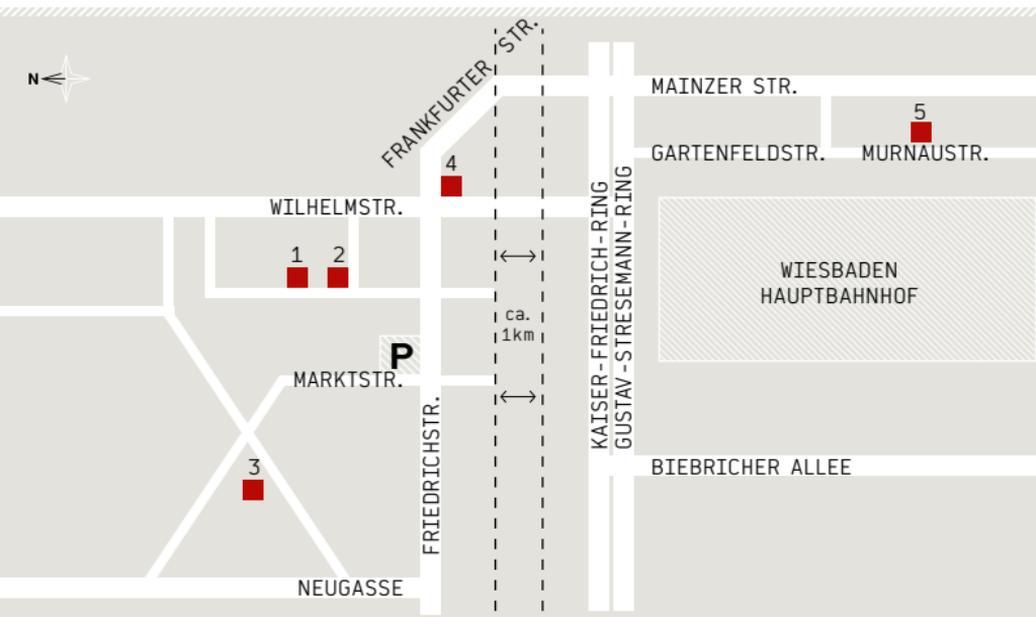
STADTMUSEUM
WIESBADEN



medienzentrum
wiesbaden



LAGEPLAN



1 Caligari FilmBühne

2 Tourist Information

3 Schaufenster Stadtmuseum

4 Literaturhaus Villa Clementine

5 Murnau-Filmtheater im
Deutschen Filmhaus

VERANSTALTUNGSORTE

Caligari FilmBühne, Marktplatz 9, 65183 Wiesbaden

Literaturhaus Villa Clementine, Frankfurter Straße 1, 65189 Wiesbaden

Murnau-Filmtheater im Deutschen Filmhaus, Murnaustraße 6, 65189 Wiesbaden

Schaufenster Stadtmuseum, Ellenbogengasse 3-7, 65183 Wiesbaden

EINTRITTSPREISE CALIGARI FILMBÜHNE

Vormittagsvorstellungen - Eintritt frei

Nachmittagsvorstellungen um 14.30 Uhr € 3

Abendvorstellungen € 6 | ermäßigt € 5

Die lange FernsehKrimi-Nacht € 10

Preisverleihung € 10 | ermäßigt € 8, inkl. Preisträgerfilm (nur Vorverkauf)

Preisträgerfilm um 22.00 Uhr € 6 | ermäßigt € 5

Die Eintrittskarte ist am Veranstaltungstag als Fahrausweis für Hin- und Rückfahrt in Bus und Bahn im gesamten RMV-Gebiet gültig.

KARTENVORVERKAUF | AB 17.02.2014

Tourist-Information: Marktplatz 1, 65183 Wiesbaden, Tel: 0611-1729930

Mo-Fr 10.00 - 18.00 Uhr | Sa 10.00 - 15.00 Uhr

In der Caligari FilmBühne: täglich 17.00 - 20.30 Uhr, Tel: 0611-315050

Online-Reservierung: reservierung-caligari@wiesbaden.de

ANFAHRT CALIGARI FILMBÜHNE

Mit dem Auto: Parkleitsystem zum „Parkhaus Markt“

Mit dem Bus: ESWE-Linien 1, 2, 4, 5, 8, 14, 15, 16, 17, 18, 21, 22, 23, 24, 27, 48 bis Haltestellen „Friedrichstraße“ oder „Dernsches Gelände“